



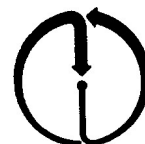
Helmut Passing

Hitchcock-Republik
Deutschland

**Narren-Freiheit
für den Berater
der Bundes-Regierung**

Der Rechts-Staat
als Schimäre

Extrakt
aus der Kurz-Fassung des Gutachtens
1998-2021



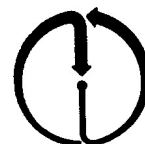
Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der Bundes-Regierung, deformierte den Rechts-Staat zur Schimäre

Tabellarische Übersicht zu den *Widersprüchen* von Berger und Graf

1. Aussagen und Verhaltensweisen Roland Bergers/RB&P

1.11 Auftrag: Weltweite Vermarktung, Beschaffen von Investoren und Börsengang (Anlage 41).	1.12 Resultat: Konkurs durch Untreue (Anlage 81 und Gutachten/Kap. 06/Seite 112).
1.21 Die DMPG habe keinerlei Wert gehabt, so daß kein Schaden entstanden sei (Anlage 36). Durch diese Aussage hat RB&P all seine Testate weltweit <i>entwertet</i> .	1.22 Berger-Manager Ströbele hatte den Wert der damals einen Fabrik auf 140 Mio. Mark taxiert (Dokumentation, Themen-Bereich 11.01 und Anlage 39).
1.31 Seibold habe alle Prozesse verloren (Anlagen 69+70 sowie Anlagen 72+73).	1.32 Berger <i>unterschlägt</i> , daß es sich dabei um 'Urteile auf Bestellung' handelt, und zwar durch Einflußnahme Bergers auf die Justiz , so daß Seibolds Kron-Zeuge Ströbele – der mit dem Konkurs nicht einverstanden war – <i>nicht</i> vor Gericht aussagen durfte (Anlage 37).
1.41 Die DMPG konnte keine massiven Häuser bauen , so Feldhahn am 30.6.2005 ans LG-München (Anlage 11).	1.42 Die DMPG hatte in der Region DAN 600 massive Häuser errichtet. Diese hat Seibold Weiß und Feldhahn 1997 gezeigt (Gutachten/Kap. 06/Seiten 127+128).
1.51 Die DMPG habe keine Patente gehabt.	1.52 Diese sind beim Deutschen Patent- und Marken-Amt registriert (Anlage 17).
1.61 Neu-Gesellschafter/KWG brächten enormen Gewinn an Renommee .	1.62 Neu-Gesellschafter <i>erschlichen</i> sich die Mehrheit für nur 3 Mark (Anlage 35), um die DMPG in die Insolvenz führen zu können.
1.71 Der Vertrag mit der DMPG sei zum Zeitpunkt des Konkurses abgelaufen gewesen.	1.72 Der Vertrag war <i>nicht</i> abgelaufen, da es keine vertragsbeendenden Maßnahmen mit den dazu im Vertrag vorgesehenen Punkten gab (Themen-Bereich 8 zur Dokumentation in der Rubrik <i>Tatsachen</i> sowie Anlage 41).
1.81 Im übrigen liege die Verantwortlichkeit allein bei dessen Mitarbeiter Dieter Weiß , weil der die DMPG "als Privat-Person " beraten habe.	1.82 Dieter Weiß war <i>nicht</i> "als Privat-Person", sondern als Projekt-Verantwortlicher für RB&P für die DMPG tätig, und zwar vom 3.8.1997 bis zum 31.1.1999 (Anlage 41).
1.91 Er, Berger , habe mit alledem nichts zu tun .	1.92 Roland Berger war damals GF von RB&P, und jeder Unternehmens-Chef haftet für die Handlungen seiner Mitarbeiter . Denn Gewinn und Haftung gehören <i>zusammen</i> , das ist das <i>Fundament</i> unseres Wirtschafts-Systems.

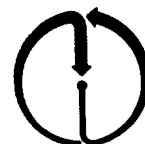


Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der Bundes-Regierung, deformierte den Rechts-Staat zur Schimäre

2. Aussagen und Verhaltensweisen des von RB&P eingesetzten GF Graf

2.11	22.10.1998: Der DMPG gehe es hervorragend. Sie habe eine Produktions-Auslastung von zwei Jahren , weshalb acht neue Fabriken gebaut werden müßten (Anlage 15).	2.12	Dennoch hat Graf die Handwerker trotz <i>unangetasteter</i> Liquiditäts-Reserve von 2,5 Mio. Mark (Anlage 58) im Oktober und November 1998 <i>nicht</i> bezahlt. Daraufhin haben die Handwerker am 7.12.1998 Konkurs-Antrag gestellt (Anlage 79). (Von Graf provoziert , um mit dem seit langem geplanten Konkurs-Antrag der DMPG bei Gericht durchzukommen.)
2.21	30.11.1998: Die DMPG habe eine sensationelle Umsatz-Rendite von 17 % (Anlage 3).	2.22	Gleichwohl hat Graf bereits vor dem 22.7.1998 (Anlage 92) mit dem von ihm ausgesuchten Konkurs-Verwalter/KV den Konkurs generalstabsmäßig vorbereitet .
2.31	7.12.1998: Seibold möge weitere 460 TDM zum Abwenden eines möglicherweise weiteren Konkurs -Antrages bereitstellen (Anlage 97).	2.32	16.12.1998: Konkurs-Antrag durch Graf (Anlage 81), obwohl Seibold die geforderten 460 TDM <i>sofort</i> gezahlt hat (Anlage 98).
2.41	7.12.1998 Graf-Emissär Wittmark präsentierte den hervorragenden Ist-Zustand an Hand von Zahlen (Anlagen 3/4+15).	2.42	16.12.1998: Die DMPG sei zahlungsunfähig und überschuldet (Anlage 81). (Der auszuweisende Liquiditäts-Überschuß betrug 11,5 Mio. Mark (Gutachten/Kap. 06/Seite 112)).
2.51	Vier solvente , von Seibold beschaffte Unternehmer - Schockemöhle (Anl. 12), Weiss-Berlin (Anlage 18), Hensel-Brüder (Anlage 50) und Weber-Haus (Anlage 146) - hatten das Potential der DMPG als <i>wegweisend</i> erkannt und wollten sich deshalb im Dezember 1998 an der DMPG beteiligen und dazu Millionen in deren Kasse spülen.	2.52	Obwohl RB&P <i>vertragswidrig</i> keinen einzigen Investor beschafft hat, wurden diese vier von Graf , dem von RB&P eingesetzten, neuen DMPG-GF, mit fadenscheiniger Begründung abgewiesen , da man sehr viel bessere Investoren habe. Der Grund: Graf arbeitete schon vor dem 22.7.1998 mit dem KV an der Vernichtung der DMPG (Anlage 92).
2.61	16.12.1998: GF Graf verschweigt den Konkurs gegenüber Seibold . Dieser erfährt davon erst an jenem 31.1.1999 (Anlage 57) in München, als die erste der acht neuen Fabriken abgesegnet werden sollte.	2.62	Um die DMPG als Pleite-Kandidat präsentieren zu können, unterschlägt Graf 14,5 Mio. Mark (Gutachten/Kap. 06/Seite 112).
2.71	Glänzende Zukunft.	2.72	Tod durch Auftrags-Mord.



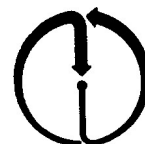
Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der Bundes-Regierung, deformierte den Rechts-Staat zur Schimäre

Nachfolgend tabellarische Übersicht zum *Verfassungs-Bruch* von 9 Justiz-Instanzen

3. Äußerungen und Verhaltensweisen der Justiz

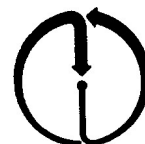
3.11	1999 , AG-DAN (Konkurs-Richter Stärk, Anlage 83): Genehmigung und Durchführung eines Konkurs -Verfahrens, das nie hätte stattfinden dürfen .	3.12	Stärk hat die vorgetäuschten Konkurs-Gründe (Anlage 81) nicht untersucht, Seibold vom Konkurs nicht informiert u. ihm somit das ihm zustehende, rechtliche Gehör verweigert .
3.21	2014 , StA-LG (StA Dr. Klüger, Anlage 108): Behauptung, nicht erkennen zu können, worum es geht .	3.22	Klüger hat trotz vorliegender Beweise (Anlage 107) das Verfahren wider besseres Wissen eingestellt , ohne Seibold zuvor anzuhören .
3.31	2015 , GStA-CE (OStAin Dr. Ihnen, Anlage 110): Sie behauptet, die Entscheidung von Klüger sei nicht zu be- anstanden und hat die Beschwerde ab- gewiesen .	3.32	Obwohl in Anlage 109 dezidiert darge- legt wurde, daß es sich um bandenmäßig organisierte Wirtschafts-Kriminalität handelt. Auch hier Ablehnung, ohne Seibold zuvor rechtliches Gehör zu ge- wahren .
3.41	2015 , OLG-CE (Richter Dr. Meier, Dr. Ferber und Engelke, Anlage 112): Hat wie Klüger behauptet, nicht erkennen zu können, worum es geht , Auch könne man nicht erkennen, daß ein Schaden entstanden ist .	3.42	Obwohl in Anlage 111 alle Fakten klar benannt wurden. Die Beschwerde wurde abgewiesen, ohne Seibold zuvor anzu- hören .
3.51	2016 , GBA-KA (Dr. Frank, Anlagen 114 und 116): Hat sich für nicht zustän- dig erklärt.	3.52	Die Zuständigkeit des GBA-KA wurde in Anlage 113 auf 4 Seiten dezidiert nach- gewiesen . In Anlage 115 wurde dessen Zuständigkeit mit 9 Anlagen untermau- ert . Erneute Ablehnung in Anlage 116 . Darin stellt der GBA-KA das Staats- schutz-Interesse der Bundes-Regierung <i>über</i> die Grund-Rechte des Klägers Sei- bold. Durch diese Lex Merkel wurde eine Verfassungs-Beschwerde (Anlagen 117/118+122) beim BVG-KA nötig .
3.61	2018 , AG-DAN (Richter Saffran, Anlage 132): Ablehnung der Wieder-Aufnahme/ WA trotz vorheriger Zustimmung .	3.62	Saffran hatte in Anlage 124 WA u. sogar Staats-Haftung/StH zugestimmt , falls der Staat entsprechende Fehler gemacht ha- be. Mit Anlagen 125+126 wurde die Not- wendigkeit der WA und mit Anlage 127 die StH nachgewiesen . Trotzdem hat Saf- fran die Tatsachen nicht gewürdigt, sondern sich die 1999 <i>vorgetäuschten</i> Konkurs-Gründe <i>zu eigen</i> gemacht und die WA abgelehnt . Den daraufhin erfolgten



Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der Bundes-Regierung, deformierte den Rechts-Staat zur Schimäre

		Brückenbau (Anlagen 133+134) hat er ent-rüstet zurückgewiesen. Dadurch wurde die Beschwerde beim LG-LG (Anlage 135) nötig.
3.71	2018 , LG-LG (Richter Heintzmann, An-lage 136): Lehnt die Beschwerde mit Berufung auf eine Fünf-Jahres-Frist ab .	3.72 Die Unwirksamkeit der Fünf-Jahres-Frist wurde in Anlage 135 dezidiert nachge-wiesen . Deshalb ist nun eine dritte Verfassungsbeschwerde beim BVG-KA not-wendig , und zwar gegen Stärk, Saffran und Heintzmann wegen der unrechtmäßi-gen Konkurs-Genehmigung 1999.
3.81	2019 , StA-STD (OStA Nitz durch das LG-LG, Anlage 164): Auch er weist die Klage ab und stellt das Verfahren gegen die drei Richter Stärk, Saffran und Heintzmann ein . Und zwar nicht selbst, sondern er läßt dies ausge-rechnet die StA-LG tun.	3.82 Das ist delik特. Denn Nitz läßt dies jene StA tun, die 2014 die neue Kette judikativer Entgleisungen ausgelöst hat. Außerdem dementiert Nitz sich selbst, weil diese Haltung all dem wi-derspricht, wofür er auf seiner Home-page vollmundig eingetreten ist : Für Recht und Gerechtigkeit sorgen zu wol-len. Erneut schützt der Staat sich selbst und stellt sich gegen die be-rechtigten Interessen des vom Staat seit 1999 mißhandelten Bürgers Sei-bold. Die Nitz-Entscheidung ist des-halb besonders verwerflich , weil dieser in Anlage 160 ausdrücklich darauf hin-gewiesen wurde, daß die Justiz den Tod des Justiz-Opfers Seibold billigend in Kauf nehme .
3.91	2019 , BVG-KA (Präsident Prof. Dr. Voßkuhle, Anlagen 161 und 165): Die – angeblichen – Hüter der Verfassung billigen den fortgesetzten, bereits seit 1999 betriebenen Verfassungs-Bruch der Justiz .	3.92 Voßkuhle wurde in Anlage 163 auf die besondere Brisanz dieses Falles hingewiesen und daher aufgefordert, die An-gelegenheit zur Chef-Sache zu erklären. Doch der feige Voßkuhle hat einen Sub-alternen mit den – leider üblichen – Ausreden ablehnen lassen . Damit be-weist Karlsruhe, daß die deutsche Justiz – anders als von der <i>Heil-bronner Stimme</i> 2013 behauptet (Anlage 138) – zur Selbst-Korrektur weder be-reit noch in der Lage ist .



Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der Bundes-Regierung, deformierte den Rechts-Staat zur Schimäre

4. Fazit zu Berger und dessen Handlanger Graf

4.1 Vier Täter-Ebenen

4.11 Verkörpert von vier Personen

- **Strategisch:** Projekt-Verantwortlicher Dieter Weiß als Ideen-Geber.
- **Juristisch:** Von RB&P eingesetzter DMPG-Anwalt Dr. Michael Feldhahn zog die Fäden und führte die juristische Vernichtungs-Regie.
- **Operativ:** GF Christoph Graf setzte die Ideen von Weiß um.
- **Gesamt-Verantwortung** als damaliger RB&P-Chef: Roland Berger.

4.12 Diese Vorgehensweise ist mit der **Dramaturgie eines Auftrags-Mordes** vergleichbar.

4.2 Täter-Methode

4.21 Vorsätzlich.

4.22 Gemeinschaftlich, bandenmäßig organisierend.

4.23 Gewissen- und skrupellos.

4.3 Die dazu eingesetzten 24 Täter-Mittel ([Anlage 144](#))

4.31 Des-Information.

4.32 Erpressung/Nötigung.

4.33 Betrug/Untreue.

5. Resümee zur Justiz

5.1 Der demokratische Verfassungs- und Rechts-Staat hat im Kern zwei Aufgaben ([Gutachten, Kap. 13/Seite 239](#)):

5.11 Zum einen begangenes Unrecht zu **sühnen**.

5.12 Und zum anderen, uns **Bürger** gegen Übergriffe des Staates zu **schützen**.

5.2 Beide Aufgaben hat der Rechts-Staat BR Deutschland in besonders krasser Weise **verfehlt**.

5.3 Das macht diesen Kriminal-Fall so **pikant** ([Gutachten/Kap. 14/Seite 248](#)) und hebt ihn dadurch weit heraus aus dem tagtäglichen Allerlei des Judikativen. Warum? Weil wir es mit **zwei** - zeitlich und macht-strategisch **aufeinander aufbauenden** - **Komplotten** zu tun haben:

5.31 Roland-Berger-Komplott

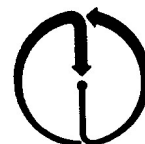
5.311 **Niemand** – noch nicht mal Giganten wie die Deutsche Bank oder VW – kann sich leisten, was **Roland Berger** vollbracht hat: Durch Macht-Mißbrauch gezielt Einfluß auf die Justiz zu nehmen, um **seit 1999 straffrei** davonzukommen.

5.312 Denn Berger ist bis heute die unangefochtene Nummer Eins, welche die gesamte Elite in Wirtschaft und Politik beraten und dadurch viele **Abhängigkeiten** geschaffen hat.

5.313 Dazu hat Berger überall seine **Seilschaften** placiert ([Anlage 100](#)).

5.314 Die **sorgen dafür, daß** Berger, der jahrzehntelange Berater der Bundes-Regierung, bis heute **von ganz oben gedeckt** wird.

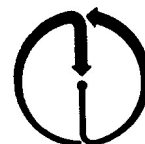
5.315 Das **macht Berger** – bis jetzt – **unangreifbar**. Denn falls er fiel, würden die **Profiteure seiner Gunst** mit ihm fallen.



Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der Bundes-Regierung, deformierte den Rechts-Staat zur Schimäre

- 5.316 Vor allem **müßten sich** diese – sollte der Fall öffentlich werden – **peinliche Fragen gefallen lassen**: Von *wem* sie sich über Jahre haben beraten lassen.
- 5.317 Beides gilt es daher aus Sicht der **Berger-Profiteure** zu *verhindern*.
- 5.318 Das aber zeigt, wie problematisch es ist, wenn **zu viel Macht in nur einer Hand** konzentriert ist.
- 5.319 *Genau das* aber hat den Weg freigemacht für das *zweite* Komplott.
- 5.32 **Judikatives Staats-Komplott**
- 5.321 Dabei handelt es sich – seit 1999 – um *systemisches* Staats-Versagen.
- 5.322 Denn der Rechts-Staat hat vor der Macht-Fülle Bergers *kapituliert*.
- 5.323 Dabei wurde der **Rechts-Staat** – über neun Instanzen hinweg – zum **Komplizen bandenmäßig organisierter, wirtschaftlicher Groß-Kriminalität**, die *ein* Mann zu verantworten hat: Roland Berger, Doyen der Unternehmens-Beratung.
- 5.324 **Durch systemisches Staats-Versagen** blieb der von Berger ange-richtete, volks-wirtschaftliche Milliarden-Schaden **bis heute un-gesühnt** – und der Rechts-Staat *deformiert*.
- 5.4 Weil auch die Medien – obwohl vom Autor immer wieder *aufgefordert*, darüber end-lich zu berichten – *dazu bis heute schweigen*, muß dieses Judikative Staats-Komplott von einer **unabhängigen Kommission** untersucht und aufgearbeitet wer-den.
- 5.41 Dies geschah 2018 im Staufener Mißbrauchs-Fall in *vorbildlicher* Weise.
- 5.42 Allerdings erst *nach erheblichem, öffentlichen Druck*, weil die Medien – anders als im Falle Roland Bergers – darüber entsprechend berichtet hatten.
- 5.43 Die **Staufener Kommission** von 2018 liefert somit die **Blaupause** für zwei-erlei:
- 5.431 Erstens, daß das **Judikative Staats-Komplott** öffentlichkeits-wirksam **aufgearbeitet** wird.
- 5.432 Und zweitens, daß Roland **Berger** nach inzwischen 22 Jahren endlich straf- und zivilrechtlich zur **Verantwortung** gezogen wird.



Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der
Bundes-Regierung, deformierte
den Rechts-Staat zur Schimäre

6. Resümee

6.1 Unfaßbares Justiz-Versagen durch Bergers Macht-Mißbrauch

- 6.11 Dieser in jeder Hinsicht *einmalige* Fall läßt jeden, mit intaktem Gewissen Ausgestatteten beim Lesen erschauern.
- 6.111 Denn *niemand* kann sich leisten, was **Roland Berger** *vollbracht* hat:
- 6.112 Mit der Vernichtung eines kerngesunden Unternehmens **22 Jahre ungestraft** davonzukommen.
- 6.113 Und dabei gleichzeitig einen volks-wirtschaftlichen Milliarden-Schaden herbeigeführt zu haben.
- 6.114 Und dies, obwohl der Justiz seit 1999 alle, Berger *überführenden* Fakten *bekannt* sind.
- 6.12 Die Justiz hat sich *schuldig* gemacht.
- 6.121 Denn es handelt sich um ein *Offizial-Delikt*.
- 6.122 Dabei ist diese ab Kenntnis zum Ermitteln *verpflichtet*.
- 6.123 Genau dem aber *verweigert* sich die Justiz bis hinauf zum GBA-KA und dem BVG-KA.
- Der General-Bundes-Anwalt durch seine *Lex Merkel*.
 - Und das Bundes-Verfassungs-Gericht, indem es den Verfassungsbruch der Justiz seit 1999 *billigt*.
- 6.124 Und das alles, weil es sich beim *Delinquenten* um den **Berater der Bundes-Regierung** handelt.

Zweimal vier Punkte, die alles besagen.

6.2 Das *schreit* nach Aufklärung

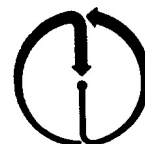
- 6.21 Demokratie und Rechts-Staat sind bis auf die Knochen *blamiert*.
- 6.22 Immer mehr Menschen wenden sich *entgeistert* ab.
- 6.23 Noch immer *verweigern* beide Täter – Berger und die Justiz – jegliche Haftung.
- 6.24 Ein Aufschrei des Entsetzens ist *notwendig*. **Denn es geht um**

Systemisches Staats-Versagen

herbeigeführt durch ein bizarres

Judikatives Staats-Komplott.

Halten Sie bitte vor dem Weiterlesen einen Momentlang inne.



Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der
Bundes-Regierung, deformierte
den Rechts-Staat zur Schimäre

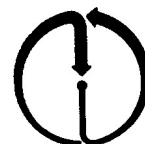
- 6.3 Es geht um nichts weniger als um die **Reputations-Insolvenz** der **BR Deutschland**
6.31 Eines Landes, das fortwährend behauptet, *weltweit* vorbildlich zu sein.
6.32 Dabei handelt es sich um einen Bund *fauler* Bananen à la Hitchcock.
6.33 Ein Bund, der sich *Republik* nennt.
6.34 Ein **Willkür-Regime des Abgrundes**, das Verfassung und Bürger-Rechte *miß-
achtet*.
6.4 **Hier kann nur noch ein radikaler** – das Übel an der *Wurzel* packender – **Schritt
weiterhelfen:**

Eine unabhängige Untersuchungs-Kommission

unerschrockener, das Recht
einfordernder Bürger

- ökonomischer, philosophischer, soziologischer und juristischer Provenienz.
6.5 Der **dritte Versager** jedoch sind die **Medien**
6.51 Denn sie sind für Aufklärung von Mißständen jedweder Art *zuständig*.
6.52 Sie **verweigern** jedoch die **Veröffentlichung** und treten daher ihr *Wächter-
Amt* mit Füßen.
6.53 Lebens- und Berufs-Erfahrung des Autors besagen, daß es dafür nur **drei
Möglichkeiten** geben kann:
6.531 Flächendeckendes, mediales **Desinteresse**? Nicht vorstellbar.
6.531 **Angst** vor Berger? Zumindest beim *Spiegel* undenkbar.
6.533 **Einflußnahme** Bergers auf die Medien? Durchaus denkbar.
6.54 Sollte Berger tatsächlich versucht haben, Einfluß auf die Medien zu
nehmen, wäre dies ein Anschlag auf die Presse-Freiheit. Dann aber hätten
die Medien *sofort* mit dem Titel "Roland Berger: Anschlag auf die Presse-
Freiheit" kontern *können* und *müssen*, und Berger/RB&P wäre *erledigt* ge-
wesen.
6.55 So bleibt nur ein **niederschmetterndes, verstörendes Fazit:**
6.551 **Berger wird auch von den Medien** durch Nicht-Veröffentlichung
vor Straf-Verfolgung geschützt.
6.552 Da werden die Medien – allen voran der *Spiegel* – einiges zu er-
klären haben. Denn für diesen galt bislang Augsteins Credo:
"Sagen, was ist."

Lassen Sie das vor dem Weiterlesen bitte einen Momentlang auf sich wirken.



Narren-Freiheit

Roland Berger, Berater der
Bundes-Regierung, deformierte
den Rechts-Staat zur Schimäre

6.6 Schluß-Betrachtungen

- 6.61 Die Corona-Pandemie spülte den Begriff der *Mutation* ans grelle Licht der Öffentlichkeit.
 - 6.611 Diesen Begriff aber gibt es nicht erst seit Corona.
 - 6.6111 Denn **Freiheit mutierte** während der letzten 30 bis 40 Jahre zur *Frechheit*:
 - 6.6112 Nicht Fakten zählen, sondern wer am *lautesten* schreit, hat recht.
 - 6.6113 Mit System wird Verantwortung solange *delegiert*, bis *nemand* mehr verantwortlich ist.
 - 6.6114 Freiheit wurde dabei zum Synonym **kollektiv-systemischer Verantwortungs-Verweigerung**.
 - 6.612 Das ist auf *allen* Ebenen zu beobachten, die vielen Skandale der Wirtschaft *belegen* dies.
 - 6.6121 Mächtige beanspruchen Freiheit nur *für sich* selbst.
 - 6.6122 Dazu wurde ein feingesponnenes Netz von *Abhängigkeiten* geschaffen.
 - 6.6123 Dabei wurde der *Staat* zur fetten Beute und beging *Hoch-Verrat* an sich selbst.
 - 6.6124 Dieses **mafiose** System der **Willkür-Herrschaft** hat *einen* Namen: **Roland Berger**.
- 6.62 Berger regiert wie ein **Sonnen-König**.
 - 6.621 Und zwar **seit Jahrzehnten**.
 - 6.622 Was Berger verkündet, ist Gesetz.
 - 6.623 Und die gesamte Elite *folgt* ihm dabei.
 - 6.624 **Weil Tausende** von diesem Willkür-Regime **profitieren**.
- 6.63 Dieses **System der Günstlings-Wirtschaft** ist mit dem demokratischen Rechts- und Verfassungs-Staat *nicht* zu vereinbaren.
- 6.64 Der **Citoyen** ist deshalb **gefordert, diese Schreckens-Herrschaft des Unrechts zu beenden**.
 - 6.641 Und zwar **durch eine Online-Petition**.
 - 6.642 **Dabei müssen die Medien** zum Jagen getragen werden, **endlich** ihr Schweigen zu *brechen* und das zu tun, wofür sie da sind: Ihr **Wächter-Amt** ernst- und **wahrzunehmen**.
- 6.65 Nur, wenn es gelingt, zur Kultur des Rechts – der *Humanitas* verpflichtet – zurückzukehren, kann die **Demokratie** überleben.

Das geht uns alle an.

Freiburg im Breisgau, 5. Mai 2021
Thuner Weg 18
☎ 0761/355 87 - 📠 0761/371 84
passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de

